

In der Innstadt ist der Teufel los

Faschingsfreunde leiten die 5. Jahreszeit ein



Die Faschingsfreunde stellen ihr neues Motto vor (v.l.): Schirmherr Leo Dillinger, Präsidentin Sabine Fillafer, Kassiererinnen Carmen Saintpaul, Mitglied Nadine Müller, Beisitzer „Kafe“ (Karl-Ferdinand) Angermann, Beisitzer Max Winklmeier, Schriftführer Sepp Schreiner und Vizepräsident Max Schopper. – Fotos: zema-medien.de

Am 11.11. pünktlich um 19.19 Uhr hat Sabine Fillafer, Präsidentin der Innstädter Faschingsfreunde, die Faschingssaison in der Innstadt eingeläutet. Ins Gasthaus Z'Moarhof im österreichischen Gattern kamen etwa 35 Närrinnen und Narren um die Eröffnungszeremonie mitzuverfolgen. Als neuen Schirmherren konnte die Präsidentin Leo Dillinger aus der Innstadt begrüßen. Dieser löste „Blumen-Günter“ aus Schardenberg ab. Gleich am Anfang musste Dillinger ein 30-Liter Fass Bier anzapfen, wobei hier ein paar Faschingsfreunde nass wurden. „Kafe“ Angermann stellte sein selbst entworfenes Plakat vor und der 2. Vizepräsident Max Schopper präsentierte den dazu den neuen Krug, der heuer passend zum Motto ganz Feuer und Flamme war. Unter den Gästen waren auch eine Abordnung der Faschingsfreunde Freinberg sowie die Ehrenpräsidenten Karl Lakota und Olaf Pint. Auch die früheren Schirmherren Peter



Schirmherr Leo Dillinger beim Anzapfen. Wirt Stefan Engertsberger bringt sich in Sicherheit.

Probst, Jürgen Hellwing und Blumen-Günter sind der Einladung gefolgt. Wirt Stefan Engertsberger tischte für die hungrige Faschingsgesellschaft eine Gulaschsuppe auf. Nach dieser Stärkung wurde die von Daniela Fillafer kreierte „Flammentorte“ versteigert und dann auch gleich verzehrt. Da es seit dem letzten Fasching in der Innstadt viel Bewe-

gendes gegeben hat, beschloss man das diesjährige Motto „In da Innstod is de Hölle los“. Auch das passende Teufelskostüm wurde den närrischen Volk nicht vorenthalten und mit großen Applaus bedacht. So wurden gemeinsam zu den Klängen von der „Hoamat Muse“ noch einige gemütliche Stunden mit einem Dreifachen „Innstadt Aha“ gefeiert. – mz